

Gudrun Stumpf erhält Verdienstmedaille in Gold

Für ihr Engagement in der Chorarbeit mit Kindern und Erwachsenen. Auszeichnung des Sängerbundes NRW

Seit Jahrzehnten engagiert sich Gudrun Stumpf für die Chorarbeit mit Kindern und Erwachsenen. Für ihr Lebenswerk erhielt sie nun die höchste Auszeichnung des Sängerbundes NRW, die Verdienstmedaille in Gold. Sie habe sich mit ihrem ehrenamtlichen Engagement um die Musik und Menschen verdient gemacht.

Die Maxime der 67-jährigen Hörntroperin lautet: „Musik hat die einzigartige Eigenschaft, Menschen miteinander zu verbinden, unabhängig von Alter und Nationalität.“ Die Auszeichnung überreichte Lothar Riedel, Vorsitzender des Sängerkreises Wattenscheid.

Ihre große Leidenschaft gilt der Musik, die sie seit über 50 Jahren neben ihrer beruflichen Tätigkeit als Musiklehrerin - mit großem ehrenamtlichen Engagement jungen Menschen zugänglich macht. Sie studierte Musik und war bis zum Renteneintritt 2009 an der Pestalozzi-Realschule als Musikpädagogin tätig. Ihr musikalischer Einsatz manifestiert sich auf zahlreichen Ebenen. So leitet sie seit rund 12 Jahren den gemischten Chor der Jungen Chorgemeinschaft, in dem sie selbst seit 1955 aktives Mitglied ist. An der Bischöflichen Kirchenmusikschule im Bistum Essen gibt sie ihre Erfahrung an die Studenten weiter, die zum

nebenberuflichen Kirchenmusiker ausgebildet werden. Als Mitwirkende bei der Entstehung des jährlichen Adventskalenders des Bistums Essen bringt sie sich zudem neben der Mitgestaltung auch mit eigens dafür komponierten Liedern ein.

Mit viel Freude ist es ihr gelungen, immer neue Sänger/innen zu den wöchentlichen Probearbeiten zu bewegen. Um die Stimme zu aktivieren, werden vor jeder Probe und jedem Konzert Stimm- und Atemübungen durchgeführt, die der Stimme Lockerheit und Flexibilität geben. Mit dem gemischten Chor hat sie bereits zwei Mal die Auszeichnung Meisterchor erhalten.



Gehrt wurde Chorleiterin Gudrun Stumpf (vorne in der Mitte).

FOTO: THOMAS SCHILD